

*Johann Christoph von Benz berichtet Josef Johann von Liechtenstein über die bevorstehende Weinlese und das Verschwinden des neuen Malefizrads vor dem Hochgericht. Ausf. Hohenliechtenstein, 1724 September 24, AT-HAL, H 2617, unfol.*

[1] Durchleuchtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr, herr, etc.<sup>1</sup>

Über meinen, underem 29. Augusti abhin erstatteten underthänigsten bericht solle zu gnädigsten wissenfahn weithers gehorsambst unverhalten, dass nachdeme dieser tagen in die herrschafftlichen weingärthen zu besichtigen, so auch wegen bevorstehendten weimmlens die benöthigte vorläuffige dispositiones<sup>2</sup> zu machen, habe en passant bey dem hochgericht gesehen, das das bey selbem aufgestölte geweste ppte<sup>3</sup> malefiz-raad widerumb hinweg genommen worden, ohne dass alles meines angewendten fleisses ohngeachtet bis dahin das geringste erfahren khennen, wer solches allda aufgerichtet, oder hinweg genommen haben möchte. Mit eben dieser occasion aber habe auch wahrgenommen, das die in dem dorff Eschen sich auch noch befindendte alte trillen<sup>4</sup> hingegen erst neuerlich reparirt und verbessert worden, und weillen mir nit bewust, dass es aus befehl und anordnung des lest abkhommnen verwalthers beschehen, wirdet zweiffelsohne ein solches von denen underthanen zu beybehaltung ihrer vermaintlichen iurium und privilegien gantz freventlicher weis vorgenommen worden sein, welches allenfahls gantz leichtlich zu erfahren sein würde.

Anbey zu all fehrneren hochfürstlichen höchsten hulden und gnaden mich in tüffister submission erlassendt.

Euer hochfürstlich durchlaucht.

Schloss Hohenliechtenstein, den 24. Septembris 1724.

Underthänigst, getreu, gehorsambster

Johann Christoph von Bentz<sup>5</sup>, manu propria<sup>6</sup>

rath, auch landvogt

---

<sup>1</sup> *Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732). Vgl. Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.*

<sup>2</sup> *Anordnungen.*

<sup>3</sup> *parte praesente: neue (gegenwärtige). Vgl. Adriano CAPPELLI, Lexicon Abreviaturarum, Mailand 1985, S. 287.*

<sup>4</sup> *Eine Trille (Drille) ist ein Käfig, der um seine Achse läuft und in dem die Verurteilten zur Strafe gedreht werden. Vgl. Vgl. Jacob und Wilhelm GRIMM, Deutsches Wörterbuch, Bd. 22, Leipzig 1854–1960, Sp. 516.*

<sup>5</sup> *Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Benz, Johann Christoph von; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT (Red.) et al., Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 1, Vaduz 2013, S. 88–89.*

<sup>6</sup> *eigenhändig.*